Einmal Rivalen - Immer Rivalen

Seto x Joey

Von NeveralonE

Prolog: Ein verpennter Morgen

Prolog

Ein verpennter Morgen

Es war ein schöner Frühlingsmorgen, als Joey Wheeler durch das laute Klingeln seines Weckers aufwachte und genervt die Augen aufschlug. Er war es noch nicht gewöhnt so früh aufzustehen und warf deshalb grummelnd eines seiner Kissen in die Richtung in der er seinen Wecker vermutete. Doch das Gebimmel wurde nur noch lauter und der Verursacher lag jetzt genau neben seinem Bett.

„Ja Ja, ich steh ja schon auf“, murmelte er vor sich hin und richtete sich auf. Dabei hatte er jedoch übersehen dass er sich in der Nacht in seiner Decke verhangen hatte, sodass er nun kopfüber aus dem Bett fiel. Ein lauter wumms war zu hören als sein Gesicht unglücklich mit dem Parkett Bekanntschaft machte, und somit hatte Joey seinem Ruf als Tollpatsch mal wieder alle Ehre gemacht.

Einige Minuten später hatte er es geschafft sich aus dem Kneul, welches aus Decke, Laken und seinem Fuß bestand, zu befreien und ins Bad zu tapsen. Dort angekommen galt sein erster Blick seinem Spiegelbild, welches ihm nicht gerade zusagte. Seine blonden Haare standen in allen Himmelsrichtungen von seinem Kopf ab und sahen eher nach einem Wischmopp als nach einer Frisur aus. Seufzend drehte er den Wasserhahn auf und spritzte sich kaltes Wasser ins Gesicht, dies war immer noch die beste Methode um ihn aufzuwecken hatte er schon in seinen High School Tagen gemerkt, in welchen er fast jeden Morgen zu spät in der Schule erschien weil er mal wieder verschlafen hatte. Ja es war schon eine Weile her, seit er dass letzte Mal durch den Eingang der Domino High lief, genauer gesagt ca. 8 Jahre. Nun war er 25 Jahre alt und stolzer Besitzer einer bekannten Kunstgalerie in Domino.

Schnell zog er sich noch frische Klamotten an und ging dann eilig in die Küche wo er sich aus dem Kühlschrank einen O-Saft holte und sich ein Marmeladenbrot schmierte. Während er gerade den ersten erfrischenden Schluck seines heiß geliebten Getränks genehmigte klingelte es auch schon an der Tür und er beeilte sich sein Frühstück zu beenden, im Flur noch schnell seine Weste zu schnappen, die Haustür abzuschließen und im Turbo Gang nach unten zu flitzen.

Dort warteten auch schon ungeduldig seine Schwester Serenity und ihr Mann Yunji, mit ihrer kleinen Tochter Megumi. „Onkel Joeeey!“ rief die Kleine begeistert und lief auf ihren Onkel zu, welcher sie auch sogleich auf den Arm nahm.

„Mensch Joey, wir warten hier schon seit 10 Minuten auf dich! Kannst du denn nicht einmal pünktlich aufstehen?“, war die Reaktion Serenitys auf das Auftauchen ihres Bruders, doch da sie noch nie lange sauer auf ihren Bruder sein konnte nahm sie im kurz darauf ihr Tochter aus dem Arm und umarmte ihn dann selber. „Sooo spät bin ich auch wieder nicht“, grummelte dieser nahm seine geliebte Schwester dann jedoch in den Arm. Ein kurzes Nicken war die Begrüßung zwischen den beiden Männern.

„Hey, Hey, Hey wir wollen doch nicht so viel Zeit verlieren, kommt steigt ein“, unterbrach nun Yunji das Wiedersehen und machte die Hintertür des Wagens auf. Sogleich stakste Megumi in Richtung Tür und wollte hineinklettern, wurde dann jedoch wieder von ihrem Onkel hochgehoben, in ihren Kinderstuhl gesetzt und angeschnallt. Währenddessen setzte sich das Ehepaar nach vorne und ließ den Motor an.

Der Motor brummte und die kleine Familie fuhr los. „Sag mal Joey, ich hab ein paar neue Bilder würdest du sie vielleicht ausstellen wollen?“ fragte Yunji Joey nun, welcher neben dem Mädchen platz genommen hatte. „Ja, ich denke schon, wir haben im letzten Monat ja viele Werke verkauft und haben nun Platz für neues“, war Joeys Antwort, doch Yunji kam gar nicht mehr dazu weiterzureden da seine Tochter nun ihren Lieblingsonkel ganz in Beschlag nahm.